

Firmensitz nach Buchloe verlegt

Umzug Funkwerk Avionics eröffnet Herstellungs- und Instandhaltungsbetrieb für Luftfahrtgeräte

Buchloe Harald Kritzer hat unzählige Knöpfe, Schalter und Kabel vor sich. Er notiert sich etwas. Dann blickt er wieder auf das schwarze Kästchen vor sich. Kritzer ist für die Abschlussprüfung der Funkgeräte zuständig, die anschließend ausgeliefert werden. Er ist einer von 19 Mitarbeitern der Firma Funkwerk Avionics, die ihren Sitz in Buchloe hat. Seit März werden hier Funkgeräte für die Luftfahrt hergestellt. Auch die Verwaltung hat ihren Sitz in die Gennachstadt verlegt.

Funkgeräte für Flugzeuge

Die Firma Funkwerk Avionics ist zugelassener Herstellungs- und Instandhaltungsbetrieb für Luftfahrtgeräte. Sie entwickelt, produziert und vermarktet Funkgeräte an Bord von Flugzeugen. In Buchloe erfolgen nun die Herstellung, die Instandhaltung sowie der Verkauf der



Harald Kritzer (linkes Bild) testet die Geräte von Funkwerk Avionics kurz bevor sie versandt werden. Seit Mai hat die Firma ihren Sitz in Buchloe. Funkwerk-Geschäftsführer Dr. Thomas Wittig (rechtes Bild, Mitte) führte Franz Tahedl, Geschäftsführer der gleichnamigen Wohnbaufirma (links), und Buchloes Bürgermeister Josef Schweinberger (rechts) durch die Produktions- und Verwaltungsräume an der Heinz-Strachowitz-Straße.

Fotos: Katharina Dodel

Avionikgeräte. Funkwerk Avionics ist nicht unbekannt in Buchloe und Umgebung. Das Unternehmen entstand im Januar 2008 durch die Fusion der Filser Electronic GmbH mit Sitz in Waal und des Unternehmensbereichs Luftfahrt der Euro

Telematik AG (Ulm). Mit der Übernahme wurde das bestehende Produktgeschäft auf Grundlage der „Filser-Produktreihen“ für Transponder und Funkgeräte um projektspezifische Systemlösungen im Bereich Avionik erweitert. Wie Dr.

Thomas Wittig, Geschäftsführer von Funkwerk Avionics, erklärt, gliedern sich die Anteile zu 80 Prozent in Unternehmensbeteiligungen auf, zehn Prozent trägt Wittig und weitere zehn Prozent die Sparkasse Biberach. „Am Standort in Ulm

werden weiterhin die Produkte entwickelt“, sagt Wittig. Dort arbeiten zwölf Mitarbeiter. Zusammen mit den 19 in Buchloe hat Funkwerk Avionics nun 31 Mitarbeiter. „Und wir haben einen hervorragenden Frauenanteil von über 50 Prozent“, sagt Wittig. Das Umsatzvolumen belaufe sich auf vier bis fünf Millionen Euro.

Um Funksysteme für die Luftfahrt überhaupt herstellen zu dürfen, sind spezielle Zertifikate notwendig. Die Buchloer Firma stellt solche Geräte hauptsächlich für Segelflieger und Ultraleicht-Flugzeuge her.

In der Heinz-Strachowitz-Straße erfolgen dann die Endmontage der angelieferten Rohmaterialien und die Softwareinstallation. „Wir stanzen hier nicht ständig Metallteile, sondern kümmern uns um das Feintuning“, sagt Wittig. (kat)

Die Firma Funkwerk

- Die Firma Filser Electronic GmbH wurde im Jahr 1992 von privaten Investoren gegründet und ging aus der ehemaligen Firma Avionik Dittel hervor.
- Schwerpunkte waren Produkte für die allgemeine Luftfahrt sowie die Fertigung von Hochfrequenzbreitbandverstärkern und verwandter Produkte.
- Im Mai 2007 übernahm die Funkwerk AG über ihr Tochterunternehmen Funkwerk Dabendorf GmbH die Filser Electronic GmbH, im November 2007 erfolgte die Umbenennung in Funkwerk Avionics GmbH.
- Im Januar 2008 erwarb Funkwerk Avionics GmbH den Geschäftsreich Luftfahrt der ebenfalls zum Funkwerk-Konzern gehörenden Euro Telematik AG.
- Seit Mai hat Funkwerk Avionics die Rechte zur Produktion und Vermarktung der Flugfunkgeräte FSG90 und FSG21 von Dittel Messtechnik GmbH (Landsberg). (kat)